

Adorf, **Altenlotheim, Rhoden, Vöhl**

Simon Schiff¹

geb. 3.2.1893 in Altenlotheim

Eltern:

Selig Schiff (1854-1935) und

Auguste, geb. Katz (1851-1901)

Geschwister:

David (1881-?)

Sara (1884-?)

Moses (1886-?)

Willy (1888-?)

Abraham (1890 - ?)

Ehefrau:

Berta, geb. Freund (1890-?)

Eheschließung: 27.7.1919 in Rhoden

Kinder:

Gerda (1921-35)

Irmgard Philippine (1923-?)

Ester Sonja (1929-?)

Beruf:

Zunächst Bäcker und Schuhmacher

In Adorf Inhaber eines Schuhwarengeschäftes

Wohnung:

Rhoden, Hohenstein 212²

Er absolviert zunächst eine Bäckerlehre.

1908/09

1908/09 war er als Schuhmacherlehrling u.a. in Kelsterbach tätig.

1917

Am 02.8.1917 meldete er sich nach Lauterbach/Oberhessen ab.

1919

Er heiratete Berta Freund am 27. Juli in Rhoden.

1921

Tochter Gerda wurde am 7. Mai in Rhoden geboren.

1923

Am 10. Mai wurde Tochter Irmgard Philippine in Rhoden geboren.

1929

Am 21. Juli wurde Tochter Ester Sonja in Rhoden geboren.

1934

Simon Schiff wurde auf Anordnung des Landrats der Twiste am 27. November von der Ortspolizeibehörde in Arolsen in Schutzhaft genommen. Der Haftbefehl wird am nächsten

¹ Quelle für die familiären Zusammenhänge: Rhoden. Geschichte und Familien, Waldeckische Ortssippenbücher Band 51, Bearbeiter: Friedrich L. Hübel, Korbach 2009 (Ortssippenbuch Rhoden 2009), S.430 und 566

² Eva Maria Burth: Juden in Rhoden; Anhang zu : Friedhelm Brusniak: Deutsch oder undeutsch. Die Probleme eines Musikvereins im Jahre 1933; in: Geschichtsblätter für Waldeck 77 (1989), S.242

Adorf, Altenlotheim, Rhoden, Vöhl

Tag nachgereicht. Der Landrat fordert den Bürgermeister Arolsens dazu auf, Schiff ins Gerichtsgefängnis in Korbach einzuliefern, ihn vorher aber zu fragen, ob er drei Passbilder besitze, die dann der Landrat haben will. Am selben Tag bestätigt das Amtsgericht Korbach die Einlieferung.³

1937

Die Familie emigrierte 1937 in die USA.

Nach einem Bericht vom 4. Februar 1946, in dem es um arisierte Unternehmen und Häuser in Rhoden ging, bestand Simon Schiffs Schuhwarengeschäft nicht mehr; das Haus gehörte Paul Wagner.⁴

³ Winkelmann S. 188f.

⁴ Eva Maria Burth: S.234